



Sage, welche den Kaiser Nothbart in diese Burg verzaubern ließ. Wie hing die Thüringer Nachfolg, unser Friedrich Rüder, darüber so schön:

„Der alte Barbarossa,
Der Kaiser Friedrich,
Im unterirdischen Schlosse
Hält er verbannt sich.
Er ist niemals gestorben,
Er lebt darin noch jetzt,
Und hat im Schlosse verborgen
Zum Schlaf sich hingesezt.“

Die beiden Säemannner.

Aus dem Französischen des Nicolas Martin von Gustav Haller.

Durch lichte Fluren zog ich heute,
Von Weibern meine Brust geschwellt;
Da schritt ein Bauermann und freute
Mit voller Hand die Saat aufs Feld.

„Geprüfet sei mir in Christi Namen!
Als Bruder reich mit deine Hand:
Wir gehn uns freuen beide Samen,
Ich in die Herzen, du ins Land.“

Das goldne Korn aus beinen Händen
Ist Nahrung, die den Körper speist;
Das goldne Wort, das Dichter spenden,
Ist Nahrung für des Menschen Geist.“

Berschiedenes.

Am 1. Mai starb in Saalfeld (Thüringen) Leopold Carl Ottomar von Kohn-Kohleweg, bekannt unter dem Pseudonym Boltz Henrion als Romanschriftsteller und Verfasser satirischer Bühnenstücke.

(Entdeckt Giftmord.) Eine in Berlin am Dienstag auf Acquisition des Kreisgerichts Bernbaum bewirkte Verhaftung erregt großes Aufsehen. Der Verhaftete ist der Reserveleutnant des 3. Ulanen-Regiments Herr von Tschelen, auf dem der Verbaot ruht, von Major a. D. N. vom 35. Landwehr-Regiment verhaftet zu haben. Einem Mitschuldiger ist auch bereits verhaftet worden. Beide Personen haben miteinander zweideutige Geldgeschäfte betrieben und den Major N. dazu benutzt, die von ihnen angestellten Wechsel und Hypotheken an den Mann zu bringen. Da dem Helfer aber der hierfür versprochene Lohn vorenthalten wurde, drohte er mit einer Denunciation. Um sich des lästigen Mitwissers zu entledigen, lockte sie diesen auf das bei Bernbaum gelegene Gut des v. Tschelen und brachten ihm dort eine so große Dosis Arsenik bei, daß mit derselben mindestens ein Dutzend Menschen hätten vergiftet werden können.

In Rönitz fügte am 5. d. M. ein Kind aus einem Fenster der 4. Etage auf die Straße, ohne irgend eine Verletzung davon zu tragen.

(Eingekandt.)

Die goldne Zeit ist wieder da!
Wir wollen es beweisen,
Damit kein Zweifler fern und nah
Sie schlecht und möge hängen.
Ein Reichsgesetz schließt Alle gleich,
Der Vetter, wie den Grafen,
Wer seine Pflicht erfüllt im Reich,
Kann Nachts in Frieden schlafen.
Wie haben wir es so bequem
Doch gegen frühere Tage,
Ein deutsches Maß, ein Münzsystem
Und eine deutsche Waage.
Papier ist nicht mehr unser Geld,
Wenn freut nicht diese Kunde?
Rein, fürderhin durch alle Welt
Nacht blankes Gold die Kunde.
Auf jedes Markt- und Pfennigstück
Steht „Deutsch Reich“ geschrieben.
Ein einzig Volk! fürwahr dies Glück
Ist mehr als Gold zu lieben.
Und dieser Adler, weiterseht,
Ist herrlich anzuschauen.
Nun baut der weisse Hahn sein Nest
Nie mehr in deutsche Gauen.
Einst klangen oft an unser Ohr
Im Ausland diese Worte:
„Wir nehmen gern Napoleons'lor,
Doch nimmer eure Sorte.“
Ob heute wohl ein Fall bekannt,
Dass Einer noch so spreche?
Jetzt zahlt man Holz im fremden Land
Mit deutschem Geld die Bege.
Drum klaget nicht, die gute Zeit,
Die alte sei verschwunden.
Wir haben dafür weit und breit
Die goldene gefunden.
Mek., den 24. April 1875. C. G. . . .

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahn. Halle.

Table with columns for departure and arrival times for various stations like Leipzig, Nordh.-Cassel, Sorau, Thüringen, Berlin, Könnern.

Coursbericht der Bankkärnen zu Halle. Börse vom 7. Mai 1875.

Table listing various bank notes and securities with columns for type, amount, and price.

Die wiederum bedeutend gestiegene Zahl unserer Abonnenten und die dadurch vergrößerte Auflage des Tageblatts macht es nöthig, den Druck frühe zu beginnen als bisher. Wir bitten, die für uns bestimmten Inserate bis spätestens 9 Uhr Morgens, größere Tags zuvor, in unsere Hände gelangen zu lassen, wenn dieselben noch in die betreffende Nummer Aufnahme finden sollen. Die Expedition des Halle'schen Tageblatts.

Befandmachung.

Vormundschafts-Angelegenheit betr. Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden Pflegebefohlenen werden hiermit aufgefordert, im Laufe des Monats Juni d. 36. die gebrauchten Formulare zu den Erziehungsberichten für den Zeitraum vom 1. April 1874 bis dahin 1875 in dem Erdgeschosse des Kreis-Gerichts bei dem Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig auszufüllen und unterschrieben dem Herrn Geistlichen der Parochie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer sowie der Bezirksvorsteher Bemerkungen versehen, sofort nach abgehaltenem Conferenztamine an uns zurückzugeben. Für jede Vormundenschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten. Halle, den 3. Mai 1875. Königliches Kreis-Gericht II. Abthlg. Walde.

Königsstraße 3435 ist die herrschaftl. eingerichtete Del-Etage, gegenwärtig von Herrn Director Niesel bewohnt, zu vermieten und am 1. October zu beziehen. Näheres im Comptoir der Kefenstein'schen Papierhandlung.

Magdeburgerstraße 30 ist eine Wohnung, best. aus St., K., R., zum 1. Juli zu vermieten.

Wohnungs-Vermietung.

Eine kleine Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten und 1 Juli zu beziehen. Zu erfragen in der Erped. d. Bl. 2 Wohnungen zu vermieten Wuchererstraße 5 o. Eine hübsche Parterre-Wohnung zu 80 % ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Geiststraße 55 im Garten. Wilhelmstraße ist eine kleine herrschaftliche Wohnung für den Preis von 180 % zu vermieten. Zu erf. Scharrnasse 7, pt. Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und allem Zubehör für 100 % zum 1. Juli zu vermieten H. Ulrichsstraße 31. Für Mai und Juni ist eine Stube u. für 30 M. zu vermieten H. Sandberg 13. Eine Wohnung zu vermieten und Stube nebst Kammer sofort zu beziehen gr. Wallstraße 32 u. 33. 3 St., K., R. für 130 % zu vermieten. Näheres Eine größere Wohnung in angen. Lage per 1. Juli a. c. zu verm. Markt 17, im Laden. 2 Stuben nebst Zub. 1. Juli zu beziehen Brunnenstraße 20. Eine Wohnung zu 40 % ist umgehäbter zu vermieten und 1. Juli zu beziehen 2ter Saalberg Nr. 2. Meine Wohnung ist umgehäbter zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Albert Haue, Brunnenstraße 8, Hof. Eine Stube der Unversität gegenüber zu vermieten Schulberg 3, III. Eine sehr freundliche möblirte Wohnung, 4 Piecen, ist ganz oder getheilt zu vermieten Mählweg 11. Ein oder 2 Stuben mit Cabinet, mit möblirt, sofort zu vermieten Müdestr. 13, I. Febl. Part.-Stuben mit Bett Josephstr. 6.

Eine gut möblirte Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten. C. Erbh., Leipzigerstraße 103, I. Möbl. Stube u. Kammer zu vermieten Geiststraße 67 im Laden. Möbl. freundl. Stube mit Cabinet zu vermieten Markt 5. Kleine Wohnung sofort zu beziehen Mählweg 26 a. Ein möbl. Zimmer H. Ulrichsstraße 29. Ein möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren sof. zu verm., Schlafstellen gr. Schlamm 9. Ein fein möbl. Zimmer, eo. mit Kammer, ist sofort zu vermieten Magdeb. Straße 46, II rechts. Eine möbl. Wohnung zu vermieten Taubengasse 2. Febl. möbl. Zimmer Mittelstraße 4, I. Möbl. Stube u. K. H. Sandberg 7. Leipzigerplatz 4, 2 Tr., sind 2 Stuben an einen anst. Herrn zu verm. Logis mit Kost Sandwehstraße 12, II. Möbl. Wohnung für 2 anst. junge Leute Brunnenplatz 5. Möbl. Zimmer H. Ulrichsstraße 6, II. Ein oder zwei anst. Leute finden Schlafst. und Kost gr. Wallstraße 32, pt. Anst. Schlafstellen m. K. Lindenstraße 5. Anst. Schlafstelle Steinweg 47. Schlafst. u. Kost f. ord. Wdh. Ruteh. 5. 2 Schlafstellen Mauergasse 9, Hof pt. Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstr. 11. Krof. Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstr. 58, H. I. Anst. Schlafstellen am Steinthor 36. Anst. Schlafstelle m. R. Steg 17, II. Anst. Schlafstelle m. R. Martinsg. 12, I. Anst. Schlafstelle m. R. Martinsg. 12, pt. Anst. Schlafstelle m. R. Martinsg. 8/9. Anst. Schlafstelle m. R. Königsstraße 7.

Wohnungen zu vermieten am Geistthor.

1) Eine schöne 1. Etage, wobei Garten u. Vorgarten, mit Gas- u. Wasserleitung ganz oder getheilt, kann auf 5 feste Jahre übernommen werden. 2) Eine kleine Wohnung an stille Familie. 3) Ein schönes hohes Parterre mit Gas- u. Wasserleitung, wobei Garten u. Vorgarten. 4) Eine elegante 1. Etage, wobei Garten u. Vorgarten. Antritt gleich oder 1. Juli. E. Löwenstahl, am Geistthor 6 o. Anst. Schlafstelle m. R. gr. Brauhg. 2, I. Anst. Schlafstelle m. R. Erdel 13. Ein kleines Haus wird zu pachten gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Müller, Centralhalle, Rühlbrunnengasse 2. Eine freundliche Familien-Wohnung von mindestens fünf heizbaren Zimmern nebst entsprechendem Zubehör wird zum 1. October gesucht. — Gest. Offerten mit Angabe des Mietpreises unter N. 7060 erbeten in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co. hier. Eine Wohnung im Preise von 240 bis 360 Mark jährlich wird von einer kleinen Familie zu Johanni c. zu mietzen gesucht. Gefällige Offerten unter A. G. in der Erped. d. Bl. erbeten. Gute Belohnung! Sonnabend den 1. Mai cr. ist auf dem Wege vom Gasthof zum Bär nach der Kaiser-Wilhelmshalle eine rote Wappe mit roten, äußere Aufschrift „Sängertried“ verloren gegangen. Abzug in der Erped. d. Bl. Eine Uhr, Cylinder, Goldrand, 8 Scheine, Nr. 9009, Ring schilt, Himmeljahr in der Feide verl. Geg. gute Bel. abgg. gr. Ulrichsstr. 61, H. I. Eine Brauche gefunden Oberglanga 15.

Bekanntmachung.

Das Schiffahrt treibende Publikum wird hierdurch benachrichtigt, daß, nachdem die Reparaturen der Ober- und Unterlöcher der Plauer-Schleuse beendet sind und die neu gebrachte Canalstraße unter der Aufsicht über den Plauer-Canal hinreichende Tiefe erhalten hat, von der Königl. Regierung zu Magdeburg die Sperrung der Schleuse auf der Strecke von Plau bis Gade, sowie die Durchfahrt der Amtsbriicke bei Altenu-Platzon aufgehoben ist. Magdeburg, den 27. April 1875. Königl. Regierung, Abtheilung I.

Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 10. December v. Js. vorgehaltene Umschreibung der Sparcassen-Einlagen aus den Vorjahren wird nunmehr erfolgen und soll während des Monats Mai zunächst mit allen noch von der früheren Sparcassengesellschaft herrührenden Einlagen und mit denjenigen der städtischen Sparcasse, über welche die Einlagebücher unter Nummer 1 bis 5000 ausgefertigt sind, begonnen werden.

Wir fordern daher die Interessenten auf, die bezüglichen Scheine resp. Bänder und Scheine bis zum Ablauf des Monats der Kasse zu dem angezeigten Zwecke vorzulegen. Die Zinsen der umzuschreibenden Beträge laufen vom ersten des Monats ab weiter, die bis Ende vorigen Monats noch dem alten Statute zu berechnenden Zinsen können entweder abgehoben werden, oder als neue Einlagen sitzen bleiben. Halle, den 3. Mai 1875. Das Directorium der städtischen Sparcasse.

Bekanntmachung.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß bei gänzlichem oder theilweisem Abbruch der Gebäude eine Anzeigebefehl der Gebäudebesitzer noch im Laufe des Monats beim Fortschreibungsbeamten erfolgen muß, widrigenfalls die Steuer bis zum Ablauf des Monats, in welchem die Anzeige erfolgt, fortgezahlt werden muß. (S. 19 Nr. 3 des Gesetzes vom 21. Mai 1861 und § 5 der Anweisung III. vom 17. Januar 1865.) Halle, den 13. April 1875. Der Magistrat.

Frequenz der städtischen Schulen in den letzten 5 Jahren und vor 10 Jahren. 1865. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875.

Table with 7 columns (Year) and 3 rows (Gymnasium, Volksschule, Zusammen) showing student counts for A. Das Stadt-Gymnasium.

Im Jahre 1865 waren erst die drei untersten Gymnasialklassen vorhanden. Erst Michaelis 1870 vor dem Ausbruch des Gymnasii bis zur Prima vollendet. Daher die große Differenz in der Frequenz zwischen 1865 und 1871.

B. Die Bürger-Schulen.

Table with 7 columns (Year) and 3 rows (Knaben, Mädchen, Zusammen) showing student counts for B. Die Bürger-Schulen.

Die Zunahme der Frequenz dieser Schulen von 1865 bis 1875 beträgt nicht weniger als 762. Da im Bürgerknaben-Gebäude zur Zeit nur noch 1, im Mädchen-Gebäude nur noch 3 disponiblen Klassenräume vorhanden sind, so werden beide Häuser nicht mehr lange reichen, die Zahl der Kinder zu fassen.

C. Die Volksschule.

Table with 7 columns (Year) and 3 rows (Knaben, Mädchen, Zusammen) showing student counts for C. Die Volksschule.

Die größte Frequenz erreichte die Volksschule im Jahre 1867, wo sie 2594 Kinder zählte. Seitdem war die Frequenz bis zum Jahre 1873 in stetigem Abnehmen bis auf 2401. Im vergangenen Jahre dagegen hat sie um 90, und in diesem gleichfalls um 90 zugenommen. Der Grund hiervon liegt in der Erhöhung des Schulgebäudes in der Bürger-Schule seit Ostern v. J. Es ist deshalb anzunehmen, daß die Schülerzahl in den nächsten Jahren in demselben Maße zunehmen werde, dergestalt, daß schon im Jahre 1876 die Schülerzahl größer sein wird, als solche 1867 war.

Da nun die Klassen der Volksschule wie die in Glaucha und auf dem Neumarkte alle besetzt, und theilweise schon jetzt überfüllt sind, so ist die Erbauung einer zweiten Volksschule im vergangenen Monate von den städtischen Behörden beschloffen worden.

D. Die katholische Schule.

Table with 7 columns (Year) and 3 rows (Knaben, Mädchen, Zusammen) showing student counts for D. Die katholische Schule.

E. Die Provinzial-Gewerbeschule.

Table with 7 columns (Year) and 3 rows (Knaben, Mädchen, Zusammen) showing student counts for E. Die Provinzial-Gewerbeschule.

Die Besichtigung, es werde die Frequenz dieser Schule nachlassen, weil den Abiturienten von Michaelis 1876 ab das Recht zum einjährigen freiwilligen Militärdienste entzogen worden ist, hat sich bis jetzt nicht bestätigt. Es wurden Michaelis v. J. 31 neue Schüler aufgenommen. Außer den obigen Schulen existiren noch 2 Nachhilfs-Schulen für junge Leute, welche bereits im bürgerliche Leben eingetreten sind: Die gewerbliche Zeichenschule und die Sonntagsschule. Die Frequenz der ersteren ist zur Zeit 85, die der letzteren 83.

Guano = Viehfäule und Fehler. Im Laufe des Jahres 1874 war hauptsächlich auch früher sind dem Deramtmann Zimmermann in dem Rittergute zu Densky theils vom Hofe, theils aus verschlossenen Behältnissen mittels Einbruchs bedeutende Quantitäten Guano gestohlen und demnachst damit in der Umgegend heimliche Handlungsgeschäfte getrieben worden. Untrene Dienstboten sind die Thäter, zwei Handeldeser, von denen der eine bereits wegen schwerer Fehlerlei bestrast ist, die Fehlerlei und wahrscheinlich moralische Verderben. Da das einträgliche Geschäft mit großer Frechheit und in bedeutendem Umfange betrieben ist, so kommt es darauf an, die bisherigen Ermittlungen durch Feststellung noch mehrerer Fälle zu vervollständigen, um namentlich wegen gemeinsamer und gewohnheitsmäßiger Fehlerlei die wohlverdiente Justizstrafe herbeizuführen.

Namentlich auf den Kreis Querfurt hat sich die Thätigkeit der in Densky wohnhaften Handeldeser gerichtet, doch sind auch der Saalkreis, der Mansfelder Seekreis und der Merseburger Kreis bedacht worden.

Ich bitte um Mittheilung namentlich auch der Fälle, wo jene Händler Guano unter dem Borwande, daß er von Köpke in Halle entnommen sei, geliefert haben, ohne eine Köpke'sche Rechnung zu übergeben.

Die Verfasser der über dieses verbrecherische Treiben handelnden anonymen Briefe mögen sich mir nennen. Ihre Namen sollen thünlichst verschwiegen bleiben.

Für Ermittlung weiterer die Gewerbsmäßigkeit der Fehlerlei constatirenden Fälle wird von dem Verfasser eine Belohnung von 60 Mark zugesichert. Halle, den 6. Mai 1875. Der Staats-Anwalt.

Halle'scher Verein für Volkswohl.

A u f r u f

an alle Handwerksmeister und Gewerbetreibende.

Nachdem der obenbenannte Verein, wie der veröffentlichte Actiionsplan zeigt, es sich hat angelegen sein lassen, Fortbildungsschulen ins Leben zu rufen, welche nicht nur auf Weiterbildung und Befestigung des Unterrichtsstoffes der Elementar- und Fortbildungsschulen, sondern den Kreis dieser Stoffe erweitern, und auch technische Disciplinen heranziehen, hoffen wir allen berechtigten Anforderungen an eine rationelle Organisation der Schulen nachzukommen zu sein.

Es ist einerseits in erster Linie Sache des Staates und derjenigen, welche die idealen Interessen unseres Volkes zu vertreten und zu fördern berufen sind, an dem Ausbau und der Förderung des Unterrichts nach seiner allgemeinen Seite hin regen und thätigen Antheil zu nehmen, so ist es auf der anderen Seite, da wo es sich um die technische Fortbildung zum Zweck der Förderung im beruflichen Leben handelt, Sache der Gewerbetreibenden und der Werkmeister, in ihrem Bereiche dasin zu wirken, daß unserer Bemühungen derjenige Erfolg gesichert werde, der Allen, die für das Gemeinwohl und die tüchtige Auszubildung ihrer Berufsgegenossen Herz und Sinn haben, Gegenstand lebhaften Interesses sein muß.

Ist nach der ersteren Richtung hin durch Theilnahme und Arbeit vieler unserer Mitbürger Alles geschehen, was geschehen konnte, und ist nun eine befriedigende Verständigung über Zweck und allgemeine Bedeutung der Fortbildungsschulen, namentlich auch durch die Anerkennung erfolgt, daß neben allgemeiner Fortbildung die technische Ausbildung für das berufliche Leben ein wesentlicher Factor der künftigen staatsbürgerlichen Tüchtigkeit unserer Schüler sei, so hoffen wir, daß nunmehr auch diejenigen, an welche dieser Anruf gerichtet ist, denen der handwerkliche Nutzen unserer Schulen allein und direct zu Gute kommt, uns dadurch unterstützen werden, daß sie Arbeiter, Gesellen und Lehrlinge auf die Schulen aufmerksam machen, sie über Zweck und Nutzen derselben aufklären und thätigst die Arbeiter, die Lehrlinge namentlich, zum Besuche der Schulen anhalten.

So lange die Sache der Fortbildungsschule nicht durch gesetzlichen Zwang geregelt ist, hängt ihr Fortkommen hauptsächlich von dem thätigen Mitwirken der zunächst durch naheliegende Interessen betheiligten Werkmeister und Gewerbetreibenden ab, welche womöglich durch gemeinsames Handeln dafür sorgen müssen, daß die so wichtige und gute Sache nicht von Zufälligkeiten und der Opferwilligkeit Einzelner abhängt, sondern dauernd für die Zukunft gesichert werde.

Wir hoffen, daß wenn uns diese Unterstützung zu Theil wird, das Resultat unserer Bemühungen am Schluß des kommenden Semesters die schon recht erfreulichen Ergebnisse des ersten Halbjahres bei Weitem übersteigeln werde.

Und so bitten wir nochmals, mitzuwirken an dem Werke und unsere ersten Bestrebungen thätigst zu unterstützen. Halle, den 25. März 1875. Der Abtheilungs-Ausschuß. Rebben.

Halle'scher Verein für Volkswohl.

Fortbildungs-Schule.

Das Sommerhalbjahr begann:

Donnerstag den 1. April.

Meldungen zur Aufnahme werden von den Herren Lehrern der gewerblichen Fortbildungsschule, der elementaren Nachhilfs-Schule und der Bauklasse auch für den Zeichenunterricht bis zum 1. Mai zu Anfang des Unterrichts in den Klassen selbst entgegengenommen.

Zur Aufnahme ist Jeder berechtigt, sofern er nicht bereits eine hiesige Lehr-Anstalt besucht.

Das Schulgeld, im Betrage von einem Thaler pro Halbjahr, ist bei der Aufnahme gegen Empfang einer Legitimationskarte zu entrichten. — Diejenigen Schüler, welche die gewerbliche Zeichenschule besuchen wollen, haben außer dem Schulgelde noch 15 % einmalige Incriptions-Gebühr zu zahlen.

Es ist darauf aufmerksam gemacht, daß es nicht gestattet ist, etwa die gewerbliche Zeichenschule oder die Bauklasse ausschließlich zu besuchen, vielmehr hat der Schüler mindestens noch an einem der in dem Actiionsplane verzeichneten Unterrichtszweigen der gewerblichen Fortbildungs- oder elementaren Nachhilfs-Schule Theil zu nehmen, und muß sich ein jeder Schüler über die Wahl vor der Meldung bei den Herren Lehrern klar geworden sein, damit nicht unnütze Störung und Aufnahmehalt verursacht wird.

Der Unterrichtsplan ist folgender:

1. Elementarschule,

im Volksschul-Gebäude, neue Promenade.

Unterrichtszeit: Abends 8-9 1/2 Uhr.

Montag, Rechnen und Deutsch. Mittwoch, Naturkunde und Rechnen. Freitag, Deutsch und Rechnen.

2. Gewerbliche Fortbildungsschule,

im städtischen Gymnasium.

Montag, Deutsch. Mittwoch, Geschichte und Geographie. Rechnen und Geometrie. Physik und Buchführung. Donnerstag, Danksagung.

3. Die gewerbliche Zeichenschule,

im städtischen Gymnasium.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, von 8-10 Uhr Abends.

Sonntag: von 9-12 Uhr Mittags.

4. Die Bauklasse,

im städtischen Gymnasium.

Sonntag von 2-4 Uhr Nachmittags.

Elemente der darstellenden Geometrie und Bauconstructionslehre. Zeichnungsmaterialien, Reißzeuge, Reißbretter sind zu ermäßigten Preisen von den Schülern gegen Vorzeigung der Legitimationskarte beim Buchhändler Herrn Reichardt, Warfüßerstraße Nr. 12, zu beziehen. Der Abtheilungs-Ausschuß. Rebben.

300 Tausend gute und hartgebrannte rotze Mauersteine

in Posten von mindestens 50 Tausend, lieferbar im Mai und Juni, habe ich im Auftrage zu kaufen und erlöse. Offerten nebst Probestein in meinem Atelier spätestens bis Mittwoch den 12. Mai zu hinterlegen. Halle, den 5. Mai 1875. D. Stengel, Architect.

Caasland wird gekauft Mählgraben 1. Eine alte, noch brauchbare Pumpe wird sofort zu kaufen gesucht Willberg Weg 5a.

Eine Baustelle

von 1-2 Morgen Größe, in der Nähe der Thore gelegen, wird gegen baare Zahlung jetzt oder 1. October zu kaufen gesucht. Adressen unter N. A. 2000 in der Expedition b. Bl. erbeten.

Ein Haus, Mitte der Stadt, in angenehmer Lage, wird zu kaufen gesucht. Adressen P. W. bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Stubentür zu kaufen gesucht. gr. Braunkuhlgasse 31, part.

Zur Beförderung

von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen, so Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Sponen empfiehlt sich die Expedition des Tageblatts.

### Eiserne Bettstellen

mit und ohne Spiralfboden sowie dazu passende Matratzen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen (B. 6454.)

**Wilh. Heckert, gr. Ulrichsstraße 60.**

### Soolbad Wittekind

in Giebichenstein bei Halle

wird am 15. Mai eröffnet. Alle Arten Bäder täglich von früh 6 bis Abends 7 Uhr. Ruffische Sool-Dampfbäder werten Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag für Herren, Montag und Freitag Nachmittag für Damen gegeben.

Gustav Thiele.

### Bad Berka in Thüringen,

1 Meile von Weimar, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage und milde Luft. Besondere Aufmerksamkeit, besonders für Brustkranke, erdöfnet **Witte Kind** seine Bäderanstalten, bestehend in Stahl-, Schwefel-, Kiesel- und Eisenbädern, sowie auch in einem besonderen Badehaus trocken, warme Sandbäder verabreicht werden. — Milch- und Molkenkur. (H. 32115.)

Nähere Auskunft erteilt der Badearzt Sanitätsrath Dr. Ebert.

Großherzogl. S. Bade-Inspection.

**Werschen-Weissenfeler Presssteine, Ober-Röblinger Briquettes, Zwickauer Steinkohlen** liefert billigst, en gros & en detail **Friedrich Fister, Königsstraße 20.**

**Auf der Grube Neuglückerverein bei Nietleben** ist sehr gute Stückkohle vorräthig.

### Böhmische Braunkohlen

in bester Qualität, offerirt zu 8 1/2 Sgr. pr. Centner

**Karl Buchmann, gr. Sandberg 10.**

### Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken, in beliebig gechlagenen Längen, offeriren billigst **Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstraße 43.**

### Grottenstein-Tuffstein

zu Garten-Anlagen, Felsen-Grotten, Fontainen, Grabeinfassungen etc. hält Lager in größter Auswahl und schönsten Formationen

**Bernh. Blossfeld, Thalgaße 1.**

Eingefandt.

### Halle wird Weltstadt!

Nicht allein dadurch, daß es wie unsere deutsche Haupt- und Residenzstadt die nächsten hat, sondern auch dadurch, daß sich die Frequenz bis in die entlegensten Theile der Stadt erstreckt.

Namentlich ist seit Gründung der **Commissions-Halle für Herren- und Knaben-Garderobe** in der

**Kühlebrennengasse unweit des Marktes** durch letztere ein wahrer Sammelplatz für Alt und Jung geworden.

Es ist indeß nicht zu erkaunen, wenn man bedenkt, daß man dajelbst einen eleganten Ueberzieher für 4 1/2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  kauft, auch scheint es erklärlich, wenn ein Strocker dajelbst für 3 1/2  $\frac{1}{2}$  verkauft wird. Können wir es denn den alten Herren verdenten, wenn sie sich besitzen, einen feinen schwarzen Rock für 4 1/2  $\frac{1}{2}$  zu holen? Nein wir sind nicht einem Moment erkaunt, den Jüngling säumend sich **Weste und Hose** für 3 1/2  $\frac{1}{2}$  zu beschaffen, auch dann nicht, wenn Großpapa langsam und bedächtigt einen Schlafrock für 2  $\frac{1}{2}$  erkaufte. Aber halt! Was wollen die vielen Frauen mit ihren Knaben an der Hand? Sie sich da, die junge Frau hat einen schönen Sommer-Anzug für 1 1/2  $\frac{1}{2}$  und da jene feine Dame mit den zarten Knaben

**den elegantesten Anzug für 2 1/2  $\frac{1}{2}$  Zhr.**

Darum können wir uns nicht verjagen, dem geehrten Publikum die **Commissions-Halle** unserer Weltstadt in der **Kühlebrennengasse, Nähe des Marktes,** zu empfehlen.

### Bauplätze zu verkaufen Grundstück-Verkauf.

unter günstigen Zahlungsbedingungen, in beliebiger Größe, auf der sehr gut gelegenen, mit neuen Straßen angelegten Gottesackerbreite, in der Nähe des Bahnhofs und Leipzigerstraße, in der Augusta- und Dorothienstraße, sowie in der Marienstraße von dem früher Lehmann'schen Garten neben dem Biergarten, von **E. Löwendahl, Geistthor 5g.**

### Bauplätze zu verkaufen am Geistthor

in beliebiger Größe unter günstigen Zahlungsbedingungen, in schöner Lage, neu angelegter Straße, mit Gas- und Wasserleitung, von **E. Löwendahl, am Geistthor 5g.**

Ein fast neuer, sehr gut erhaltener Badeschrank ist billig zu verkaufen **Königsplatz 37, 2 Zr.**

### Kranke Hilfe

Krankheitsheiler soll in der Nähe von Nordhausen, 1 Stunde vom Bahnhof Sollstedt ein großes Haus mit 1/2 Morgen guten Garten nebst Zubehör, worin seit 50 Jahren Materialwaaren- und Holzhandel nebst Gastwirthschaft mit bestem Erfolge betrieben ist, mit 12000 Mark verkauft werden. Anzahlung 6000 Mark. Jährlicher Umsatz ca. 24000 Mark. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Wohnhaus, in der Mitte der Stadt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Haus mit Hof in gutem Stande, gut rentirend, ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gute Pfastersteine im Hof oder Hüllmund passend, billig abzugeben **Fleischerstraße 28, part.**

### C. Herzau, Stiefelfabrik,

Leipzigerstraße 87, Ecke der gr. Brauhausgasse empfiehlt bei nur solcher Arbeit die größte Auswahl aller Herren- und Knaben-Stiefeln und Stiefelletten mit einfachen und doppelten Sohlen zu den billigsten En Gros-Preisen. Herrenschaffstiefeln von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr. Herrenstiefelletten von 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr. an.

Mein großes Lager von Damen- und Kinderstiefelletten und Schuhen halte bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. **C. Herzau, Leipzigerstr. 87.**

Zu Einrichtungen von **electricischen** sowie **pneumatischen (Luftdruck) Klingeln** und **Haustelegraphen** empfiehlt sich

**Aug. Baumgart, Mechaniker, große Ulrichsstraße 10.**

**Oberröblinger Briquettes** zu 6  $\frac{1}{2}$  Zhr. pr. 25 Ctr., **Oberröblinger Presssteine** zu 5 1/2 Zhr. pr. Wille. empfehlen

**Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstr. 43.**

### Riebeck'sche Briquettes

(Oberröblinger und Dieskau) à Fuhre von 25 Centner Netto 20 Mark frei Stall, **Dampfpressteine** (Oberröbl. u. Deutschenthaler) beste Qualität à mille 15 Mark 75 Pf. frei Stall, empfehlen bei prompter Lieferung.

Bei größeren Entnahmen resp. bei Abschüssen treten Preisermäßigungen ein. **Eulner & Lorenz, Bauhof 5.**

### Massen-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen im **Allgem. Deutschen Consum-Geschäft,** Filiale in Halle a/S.

**grosse Ulrichsstrasse Nr. 11.**

- Die elegantesten **Stepprücke** vom feinsten Welltaas, Stück nur 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die feinsten weißen und farbigen **Stepprücke** zu stammend billigen Preisen.
- Weiße **Unterrüde** mit feinen Säumchen, Stück nur 20  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Rein seidene **Knäpfe** u. **Wattentücher**, echte Nazbafact, von 5  $\frac{1}{2}$  Sgr. ab.
- Rein seidene **Damen-Schlipse** und **Schleifen-Garnituren**, von 2  $\frac{1}{2}$  Sgr. ab.
- Bündelschleife** von 4acher Rippleide, in allen Farben, 3 Stück nur 10  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Schürzen** in überaus schöner Auswahl, von 5  $\frac{1}{2}$  Sgr. an bis zu den elegantesten.
- Reich u. sauber gestickte **Oberhemden**, Stück nur 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Herren- u. Knaben-Chemifettes** in allen Farben, Stück nur 2 1/2 u. 5  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die allerneuesten **Damen-Chemifettes**, reich garnirt, Stück nur 10  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die **prachtvollsten Cavalier-Doppelstulpen**, Paar nur 2 1/2  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Stuart-Kragen u. Stuart-Garnituren**, Stück nur 1, 3, 6 und 7 1/2  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Reich und sauber gestickte **Damen-Garnituren**, Stück nur 4, 6, 7 1/2, und 10  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Geflickte **Damen-Kragen** und **Shlipse**, 3 Stück nur 5  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Herren- und Damen-Mantelchen** in großer Auswahl, 3 Paar nur 5  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die feinsten, weißen **Taschentücher**, 6 Stück nur 10  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Taschentücher** vom feinsten Irish-Linen, 6 Stück nur 15, 25 und 30  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die größten „**Elfaß-Vorbringer**“ **Taschentücher**, Stück nur 5  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Reich und sauber gestickte **Taschentücher**, Stück nur 6  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die größten u. feinsten **Kama-Linsehlagetücher**, Stück nur 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die **schwersten Double-Velour-Schawltücher**, Stück nur 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die größten weißen **Waffelbettedecken** mit langen Franzen, Stück nur 28  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die größten reinleinenen **Dama-Eischdecken**, Stück nur 1  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Reinleinenen **Dama-Kommoden- u. Nähtischdecken**, Stück nur 12 1/2 u. 17 1/2  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Schwarz weisse Waffeln, Tisch-, Kommoden- u. Nähtischdecken** von 17 1/2  $\frac{1}{2}$  Sgr. ab.
- Schreibmappen** mit Metallschloß u. Einrichtung, Stück nur 7 1/2 u. 12 1/2  $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Die feinsten **Malz-Glycerin-Seife** in Cartons à 3 Stück, Carton nur 4  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Ein schönes n. aus Granitstück mit ca. 750  $\frac{1}{2}$  Mietvertrag ist für 12,000  $\frac{1}{2}$  bei 2-3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung zu verkaufen. Näh. unter C. H. 7023 in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Cie., große Ulrichsstraße 47.

7000 Zhr. sind im Ganzen oder getheilt auf sichere Hypothek auszulieihen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

### Malzkeime in den drei Kugeln.

Da der Besuch der Generalversammlung des Vereins für die Rübenzucker-Industrie des deutschen Reiches eine sehr zahlreiche zu werden verspricht, so werden die Fremden in den hiesigen Gasthöfen und in Wittekind schwerlich sämmtlich Logis finden. Wir fordern daher die geehrten Mitbürger hier, welche für die Tage vom 25. bis 28. Mai c. freundliches Logis, gute Betten und wenn verlangt wird, des Morgens Kaffee, — gegen jede gewünschte Vergütung — geben wollen, auf, dieses dem Vorsitzenden des Wohnungs-Comité, Herrn Rentier **Walter**, Louisenstraße Nr. 2, bis zum 18. Mai c. schriftlich oder mündlich anzuzeigen. Halle, den 8. Mai 1875.

**Das Wohnungs-Comité.**

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.